

Kleine Anfrage **2354**

des Abgeordneten Brandner (AfD)

Russland-Äußerungen von Verfassungsschutzpräsident Kramer

In einem Interview mit dem MDR erklärte Thüringens Verfassungsschutzpräsident Kramer in Bezug auf die rechtsextremistische Szene in Thüringen: "Es gibt Vermutungen, dass diese rechtsextremistische Szene - wie alles andere, was sich in Russland abspielt - natürlich nicht ohne Aufmerksamkeit des Kremls beziehungsweise der russischen Sicherheitsorgane agiert. Insofern passt das in die Kategorie der Destabilisierungsstrategien, die in Russland gefahren werden und die wir auch in anderen europäischen Ländern erleben."¹ Daneben soll Kramer Vermutungen über Russland-Netzwerke der "Rechtsextremen und Rechtsnationalen" nach Russland geäußert haben. In Russland äußerten sich Mitglieder der Legislative, ebenso wie Vertreter der Russischen Botschaft in Berlin, empört über die Vorwürfe Kramers.²

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse oder tatsächlichen Anhaltspunkte liegen der Landesregierung zu Russland-Kontakten (im Sinne von personellen, organisatorischen und finanziellen Verknüpfungen) von Thüringer Rechtsextremisten, rechtsextremistischen Vereinigungen und solchen Personenzusammenschlüssen vor?
2. Welche Erkenntnisse oder tatsächlichen Anhaltspunkte liegen der Landesregierung zu der vom Präsidenten des Amts für Verfassungsschutz Kramer erwähnten "Destabilisierungsstrategie" Russlands vor? Worin besteht diese "Destabilisierungsstrategie"? In welchen "anderen europäischen Ländern" wird diese "Destabilisierungsstrategie" wie, durch welche Akteure und mit welchen Mitteln angewandt?
3. Wie definiert die Landesregierung "Rechtsnationale"? Welche Vereinigungen, Personenzusammenschlüsse, Vereine und Parteien in Thüringen fallen unter diese Definition?
4. Verfolgen nach Ansicht der Landesregierung "Rechtsnationale" in Thüringen verfassungsfeindliche Bestrebungen und wenn ja, welche?
5. Welche Erkenntnisse oder tatsächlichen Anhaltspunkte liegen der Landesregierung zu den Russland-Kontakten (im Sinne von personellen, organisatorischen und finanziellen Verknüpfungen) von Thüringer "Rechtsnationalen" vor?

6. Welche Erkenntnisse oder tatsächlichen Anhaltspunkte liegen der Landesregierung zu den personellen, organisatorischen und finanziellen Verknüpfungen von Thüringer Rechtsextremisten, rechtsextremistischen Vereinigungen und solchen Personenzusammenschlüssen in die folgenden Länder vor:
 - a) Ukraine,
 - b) Vereinigte Staaten von Amerika,
 - c) Mitgliedsstaaten der Europäischen Union(bitte einzeln benennen und gemäß der Fragestellung aufschlüsseln)?
7. Hat sich der Präsident des Amts für Verfassungsschutz zu seinen Äußerungen gegenüber der russischen Seite erklärt, gegebenenfalls entschuldigt und wenn nein, warum nicht?
8. Welche Auswirkungen haben die Äußerungen des Präsidenten des Amts für Verfassungsschutz nach Ansicht der Landesregierung auf die thüringisch-russischen Beziehungen?
9. Wie sollten Ausbau und die Intensivierung der thüringisch-russischen Beziehungen, namentlich der Beziehungen zwischen Thüringen und Tatarstan, erfolgen, wenn Russland - nach Ansicht des Präsidenten des Amts für Verfassungsschutz - gezielt die Destabilisierung Deutschlands und Thüringens betreibt?

Brandner

Endnote:

1. Vergleiche <http://www.mdr.de/nachrichten/politik/regional/blood-and-honour-neonazi-strukturen-thueringen-100.html>.
2. Vergleiche <https://de.sputniknews.com/politik/20170626316335555-thueringer-verfassungsschutzchef-kremls-neonezis/>.